

**Kinder entdecken die Natur**

Nationalpark bietet in den Sommerferien ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche an

Neuschönau/Ludwigsthal/Spiegelau. Die Sommerferien stehen vor der Tür und passend dazu hat der Nationalpark Bayerischer Wald wieder ein tolles und spannendes Kinderprogramm in den Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein sowie im Waldspielgelände, am Jugendwaldheim und im Freyunger Museum Jagd, Land, Fluss zu bieten. Alle Waldspürnasen, Abenteurer und Forscher sind zum kostenlosen Ferienspaß in der Natur eingeladen.

Sowohl bei Neuschönau als auch bei Ludwigsthal können sich Kinder von sieben bis zwölf Jahren gleich drei Tage lang auf den Spuren von Batman durch den Nationalpark bewegen. Bei diesem täglich knapp sieben Stunden dauernden Ferienprogramm lernen die Kinder die Superkräfte der Fledermäuse kennen und probieren mit vielen Spielen, ob sie auch so geschickte nächtliche Jäger wären. Außerdem ist handwerkliches Geschick gefragt, wenn es daran geht, Unterschlüpfе für diese faszinierenden Tiere zu bauen.

Das zusammenhängende, dreitägige Programm findet im Nationalparkzentrum Falkenstein von 9. bis 11. August statt. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr am Eisenbahntunnel. Im Nationalparkzentrum Lusen findet die Aktion von 16. bis 18. August statt. Treffpunkt ist ebenfalls um 10 Uhr, an der Infotheke im Hans-Eisenmann-Haus. Wer nicht alle drei Tage Zeit hat, kann auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen.

Wald-Gangster kommen an allen Montagen von 31. Juli bis inklusive 4. September auf ihre Kosten. Kinder ab zehn Jahren können sich jeweils ab 13:45 Uhr quer durch den Nationalpark auf die Suche nach verschwundenen Forschungsergebnissen machen: Verdeckte Spuren suchen, viele knifflige Aufgaben lösen und Mutproben bewältigen. Ein GPS-Gerät weist bei der dreistündigen Tour den Weg durch den geheimnisvollen Wald. Am Ende könnte eine Belohnung warten. Treffpunkt ist an der Infotheke im Hans-Eisenmann-Haus.

Auf leise Pfoten begeben sich alle Teilnehmer eines Abenteuernachmittags am 16., 23., und 30. August. An diesen Terminen findet eine kleine, etwa vierstündige Wanderung vom Zwieslerwaldhaus zum Haus zur Wildnis statt, bei der alle ab sieben Jahren viel Spannendes rund um die zwei Wildtiere mit den leisesten Pfoten des Bayerischen Waldes erfahren: Luchs und Wolf! Auf spielerische Weise wird das Verhalten dieser faszinierenden Tiere erforscht und im Tier-Freigelände live beobachtet. Treffpunkt ist jeweils um 13:30 Uhr am P1 in Zwieslerwaldhaus. Die Führung endet am Eisenbahntunnel im Nationalparkzentrum Falkenstein.

Spürnasen sind auch an allen Dienstagen zwischen 1. August und 5. September gefragt. Um 14 Uhr begeben sich Kinder von fünf bis zehn Jahren im Nationalparkzentrum Lusen auf die Suche nach den geheimen Schätzen des Waldes. Beim etwa dreistündigen Programm dürfen die Waldspürnasen Kunstwerke aus Naturmaterialien bauen, jede Menge Spiele mitmachen und die kleinen und großen Tiere im Tier-Freigelände besuchen.

Künstlerisch wird's am 26. Juli, 2. August und 6. September im Haus zur

Wildnis. Dann tauchen alle interessierten Kinder in die Welt des wilden Waldes ein. Tiere, Pilze, Pflanzen, Moose und Farne werden in verschiedenen Techniken improvisiert in Szene gesetzt. Die Malkurse sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet und finden jeweils zwischen 13:30 Uhr und 17 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Infotheke im Haus zur Wildnis.

Spannendes und Kreatives mit und aus der Natur basteln - das geht auch in der Naturwerkstatt. Diese ist für alle Interessierten von 31. Juli bis 8. September immer montags bis freitags im Hans-Eisenmann-Haus geöffnet sowie von 21. bis 25. August als auch von 28. August bis 1. September im Haus zur Wildnis. Von 11 Uhr bis 17 Uhr kann man jederzeit mitmachen - einfach an den Infotheken der Häuser nachfragen.

Waldabenteuer für Klein und Groß gibt es in den Sommerferien mittwochs von 2. August bis 6. September im Waldspielgelände in Spiegelau. Dann geht's jeweils um 14 Uhr raus in den Wald, um die Natur zu erleben. Mit allerlei Spielen werden die kleinen und großen Wunder des Waldes entdeckt und unter die Lupe genommen. Treffpunkt ist am Eingang zum Waldspielgelände.

Eine spannende Nationalpark-Rallye findet am Freitag, 25. August, um 14 Uhr im Waldspielgelände in Spiegelau statt. Bei diesem Aktionstag können Kinder von sechs bis zwölf Jahren knifflige Aufgaben an verschiedenen Stationen lösen und so den Nationalpark Bayerischer Wald und seine Waldbewohner entdecken. Lustige Spiele sind bei diesem dreistündigen Programm garantiert und am Ende der Rallye wartet ein Schatz. Treffpunkt ist am Eingang zum Waldspielgelände.

Ergänzt wird das Ferienangebot am 3. und 10. August von der Veranstaltung mit dem Titel "Bionik - was wir von der Natur lernen können". Dabei erfahren Kinder ab zehn Jahren interessante Antworten auf Fragen wie "Warum fliegt der Uhu so leise? Warum werden machen Pflanzen nie schmutzig? Oder wieso friert der Eisbär eigentlich nicht?" Dazu werden auch tolle Experimente durchgeführt. Treffpunkt für das zweieinhalbstündige Programm ist jeweils um 13:30 Uhr am Jugendwaldheim zwischen Neuschönau und Mauth.

Und auch im Freyunger Museum Jagd, Land, Fluss wird's spannend - am 4. und 6. August. Dann findet jeweils um 14 Uhr eine Familienführung statt, bei dem vor allem der Nachwuchs von Bär und Luchs im Vordergrund steht. Bei dieser an sich kostenlosen Führung ist der Eintritt ins Museum zu entrichten.

Bei allen Erlebnistagen im Freien sollten die Kinder unbedingt wetterfeste Kleidung inklusive passendem Schuhwerk parat haben. Zudem wird um Anmeldung beim Nationalparkführungsservice unter 0800 0776650 gebeten. Nur für die Naturwerkstatt ist keine Anmeldung erforderlich. Die Kosten für die Führungen werden von der Nationalparkverwaltung übernommen. Alle Infos gibt's auch online unter [www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles).

#### Bildunterschrift:

Faszinierende Naturschönheiten - wie diesen Molch - lassen sich beim Ferienprogramm des Nationalparks entdecken. Der kleine Kerl wurde nach der Begutachtung natürlich wieder freigelassen. (Foto: Cathleen Kertscher/Nationalpark Bayerischer Wald)